

# Ausschreibung

## zur 8. Sächsischen Meisterschaft im Gespannpflügen 2013

---

**Veranstalter: Sächsischer Landesbauernverband e.V.**

Wolfshügelstraße 22  
01324 Dresden

### **Zeitpunkt und Ort:**

Samstag, 05.10.2013  
Feld der Agrargenossenschaft Dorfchemnitz e.G.  
An den Gütern 5  
09297 Zwönitz OT Dorfchemnitz  
Eröffnung 9.00 Uhr

Trainingsmöglichkeit besteht am 04.10.2013

### **Bedingungen und Wettbewerbsregeln**

Offene Meisterschaft

### **Beschreibung des Pflugfeldes:**

- Bodenart
- BWZ
- Vorfrucht                      Getreide stoppelbearbeitet
- Arbeitstiefe                    15 bis 18 cm (genaue Vorgabe nach Probepflügen)
- Beetgröße                        10 x 40 m
- 

Grundlage bilden die Regeln des Deutschen Pflügerrates e.V. „Pflügen im Wettbewerb 2006“ und Broschüre „Wettbewerbspflügen“ von Karl Kemmer.

Zum Wettbewerb sind nur 1 Scharpflüge zugelassen. Zu pflügen ist das Beet im Beetpflugverfahren mit Spalt- und Schlussfurche sowie Auseinander- und Zusammenschlag. Drehpflüge sind nur rechtswendend zugelassen.

Die Beete werden vor Beginn des Pflügens ausgelost und in der Teilnehmerliste geführt.

### **Aufgabe:**

Der Teilnehmer hat die Aufgabe, ein abgestecktes Ackerfeld (Beet) in unmittelbarer Nachbarschaft zu den anderen Gespannen nach vorgegebenen Kriterien (Spaltfurche, Zusammenschlag, Auseinanderschlag, Einhalter der Furchentiefe, gerade Furchen, Schlussfurche usw.) in einer bestimmten Zeit umzupflügen.

### **Gespanne:**

Es sind Ein- und Zweispänner aller Pferderassen und Rassenkreuzungen sowie andere Einhufer zugelassen. Die Anspannungsart muss von Beginn bis Ende des Wettbewerbes gleichbleiben. Die Tiere müssen völlig gesund, ausreichend geimpft und frei von anstechenden Krankheiten sein. Grober Umgang oder Schlagen der Tiere sowie eine offensichtliche Überforderung oder unzureichende Kondition führen zur sofortigen

Disqualifikation des Teilnehmers. Gleiches gilt, wenn das Gespann zu einer Gefahr für Zuschauer oder andere Gespanne wird. Die Tiere müssen als Gespanntiere haftpflichtversichert sein.

**Pflug:**

Jeder Teilnehmer muss mit dem eigenen, mitgebrachten, einfurchigen Pflug teilnehmen. Dieser ist für den gesamten Wettbewerb möglichst in Originalausführung zu benutzen. Während des Wettbewerbes dürfen nur Einzelteile wie Pflugschar, Vorschäler, Sech, Vorderkarren oder Stelzrad gewechselt werden, nicht jedoch Pflugkörper oder Streichblech. Linkswendende Pflüge sind nicht zugelassen.

**Alleinpflügerregelung:**

Teilnehmer, welche alleine pflügen, können 10 Bonuspunkte bekommen. Alleinpflüger können die Bonuspunkte nur dann bekommen, wenn sie vom Start bis zur letzten Furche sowohl die Pferde als auch den Pflug alleine führen! Ausnahme: Wenn das Gespann für Reparaturen oder Messungen steht. Alleinpflüger müssen jedoch sicherstellen, dass sich eine Hilfsperson über die ganze Dauer des Wettbewerbes in der Nähe ihres Beetes aufhält, welche sie bei Notfällen oder wenn sie sich vom Gespann entfernen, herbei gerufen können! Die Hilfsperson darf den Pflüger nicht begleiten oder Messungen vornehmen!

**Weiterhin ist Folgendes zu beachten:**

Vor dem Wettbewerb kann auf einer Übungsparzelle der Pflug eingestellt werden. Innerhalb der abgesteckten Parzelle muss alles Land durchgepflügt werden.

Zum Ausfluchten werden gleich lange und gleich starke Fluchtstangen benötigt, die vom Pflüger selbst mitzubringen sind. Erforderlich sind je eine Fluchtstange an beiden Beeten zur Bezeichnung der Spaltfurche und damit als Beetanfang. Eine zusätzliche dritte Fluchtstange ist möglich.

Die Einteilung des Beetes hat eigenständig so zu erfolgen, dass es je zur Hälfte im Zusammenschlag und im Auseinanderschlag gepflügt wird.

Nach dem Spalten wird auf dem Vorende gehalten, bis die Schiedsrichter die Arbeit bewertet haben.

Nach Freigabe durch den Schiedsrichter ist das Pflügen fortzusetzen. Nach Beendigung der Schlussfurche muss der Teilnehmer auf der Startseite den Wettkampf beenden. Nur eine Leerfahrt auf der eigenen Parzelle ist erlaubt.

Als Pflugzeit werden ohne der Pause für das Bewerten der Spaltfurche 90 Minuten vorgegeben. Nach dem Schlusszeichen darf nur noch die angefangene Furche beendet werden.

Bei technischen Mängeln am Pflug ist fremde Hilfe erlaubt. Die Ausfallzeit ist dem Hauptschiedsrichter anzugeben.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer: 0172-5635344 gern zur Verfügung.

gez. Egbert Voigt  
Koordinierungsgruppe Landespflügermeisterschaften 2013

Anlagen  
Anmeldeformular